

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

Herausgeber: Geheimrat KARL BRANDI, Prof. WILHELM ENGEL und Prof. WALTHER HOLTZMANN  
Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 · Verlag: HERMANN BÖHLAUS NACHF., Weimar

Bonn, 4.12.36.

Lieber Herr Lohmann,

vielen Dank für Ihren Brief vom 3.12. Ich möchte dazu zu-  
nächst bemerken, daß Heft 1 des DA. nur 17 1/2 Bogen umfaßt, daß  
wir also für 2 noch 2 1/2 Bogen gut haben. Auf Rörig, evtl. auch  
Schubart\_Fikentscher würde ich für das zweite Heft wegen des späten  
MA. besonderen Wert legen; Maschke natürlich ebenfalls, wenn sein  
Beitrag nicht für die Beihefte in Frage kommt. Den Beitrag Märker  
würde ich mir auf jeden Fall vor Annahme im Ms. zur Einsicht erbitten.  
Dabei erhebt sich überhaupt die Frage, wie es mit der Annahme von Ms.  
gehandhabt werden soll. Wenn wir drei Herausgeber den Kopf hinhalten  
für das, was im DA. gedruckt wird, dann müssen wir doch schließlich  
auch schon vorher wissen, was in den Aufsätzen steht. Märker und  
Schubart-Fikentscher sind mir unbekannte Namen; nach dem Titel der  
Beiträge ist auch in beiden Fällen die Frage zu prüfen, ob sie für  
uns geeignet sind. Es wird also nötig sein, die Mss. in Umlauf zu  
setzen, u.U. mit Fristsetzung beschleunigt. Auch wegen der Nachrich-  
ten möchte ich dieses für die Zukunft anregen; im vorliegenden Heft  
stehen einige Urteile, die ich mir nicht restlos zu eigen machen  
kann und derentwegen ich gerne mit dem betr. hochmögenden Berliner  
Nachrichtenfabrikanten korrespondiert hätte. Da wir nun in ein regel-  
mäßigeres Fahrwasser kommen, wird das alles bei gutem Willen möglich  
sein; einstweilen sind wir alle drei bei der Erledigung unserer  
Korrespondenz ja recht pünktlich gewesen.